



Bedürfnis- orientierung

Bedürfnisorientierung heißt, dass wir die Befriedigung notwendiger Bedürfnisse ins Zentrum des Wirtschaftens stellen. Aber was ist ein notwendiges Bedürfnis, und wie kann zwischen verschiedenen Bedürfnissen abgewogen werden? Es gibt eine Vielzahl von Kategorisierungen von Bedürfnissen. Generell zählen zu ihnen nicht nur physische Grundlagen wie Nahrung und Wärme, sondern auch Gemeinschaft, Wertschätzung, Frieden, Selbstentfaltung und vieles mehr. Natürlich sind diese Bedürfnisse bei unterschiedlichen Menschen verschieden ausgeprägt. Daher entwickeln wir in demokratischen, kreativen Prozessen Ideen, wie die Bedürfnisse aller Menschen erfüllt werden können, ohne die von anderen zu übergehen.



Demokratie

Demokratie heißt, dass alle gesellschaftlichen Entscheidungen von denjenigen gestaltet werden können, die von diesen auch betroffen sind. Alle Menschen haben die gleichen Menschen- und Grundrechte, und dies nicht nur formell, sondern auch in der praktischen Umsetzung. Durch gleiche soziale, kulturelle und ökonomische Rechte stellen wir sicher, dass prinzipiell alle die gleichen Entfaltungsmöglichkeiten haben und die zentralen Bedürfnisse aller befriedigt werden können. Alle haben gleichen Anspruch auf die gesellschaftlichen Ressourcen wie Wissen, Land und Produktionsmittel und einen bedürfnis-orientierten Zugang dazu.



Gestaltbarkeit

Gestaltbarkeit heißt, dass die Gesellschaft mit all ihren Strukturen und Organisationsprinzipien veränderungs- und gestaltungsoffen ist. Die Gesellschaft verändert sich immer. Wir fördern und stärken Kritik, Hinterfragen, Kreativität und Wandel, aber auch Protest und Widerstand.



Selbstbestimmung & Freiheit

Freiheit heißt, dass alle Menschen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Alle tragen freiwillig bei, was sie möchten; im Bewusstsein, dass die jeweilige Freiheit nur durch die Freiheit der anderen realisiert werden kann. Freiheit und Selbstbestimmung stärken wir überall, wo andere nicht eingeschränkt werden. Wir organisieren die Gesellschaft so, dass sie eine Freiheit ermöglicht, die den Einbezug anderer nahelegt. Gesellschaftliche Vereinbarungen und Regeln haben als Ziel, individuelle Selbstbestimmung zu stärken und ein Gleichgewicht zwischen den Freiheiten verschiedener Menschen zu finden.



Sicherheit

Sicherheit heißt, dass wir keine Angst vor Hunger und Armut, Vereinsamung, mangelnder Betreuung bei Krankheit und im Alter, oder vor Ausgrenzung und Gewalt haben müssen. Alle Menschen sind umfassend sozial abgesichert. Die körperliche Unversehrtheit sowie die Würde aller sind gemeinschaftliche Aufgaben. Das gesamte politische und wirtschaftliche Leben richtet sich an den vielfältigen Bedürfnissen der Menschen aus.



Solidarität

Solidarität heißt, dass wir unsere gegenseitigen Abhängigkeiten anerkennen und unsere Freiheiten stärken. Wir wissen, dass wir unser Leben nur gemeinsam gestalten, bewältigen und feiern können. Wir gehen achtsam miteinander um, schließen alle mit ein, und finden kollektiv Wege, den gesellschaftlichen Reichtum zu verteilen und gemeinsam zu nutzen.



Vielfalt

Vielfalt heißt, dass wir die Lebensentwürfe aller Menschen in ihrer Verschiedenheit anerkennen. Vielfältige Formen zu denken, zu lieben, zu arbeiten, zu glauben und zu leben werden aktiv gefördert. Wir bekämpfen alle Formen von Diskriminierung. Vielfalt durchzieht alle gesellschaftlichen Institutionen und Strukturen – von der Nachbarschaft bis zur globalen Ebene.



Vorsorge

Vorsorge heißt, dass wir die existentielle Verbundenheit miteinander, mit anderen Lebewesen und mit den natürlichen Lebensgrundlagen anerkennen, entsprechend Verantwortung übernehmen und vorausschauend handeln. Wir bestimmen gemeinsam und in vorsorgender Weise, inwiefern und wie wir in die Natur eingreifen. Dazu gehört, welche Technologien wir nutzen und in welche Richtung wir Technik entwickeln – dabei denken wir mögliche Folgewirkungen mit. Unsere Strukturen ermöglichen eine ökologische Lebensweise ohne soziale Ausbeutung.

